

JAHRGANG 34
AUSGABE 10

Helle Panke
KOPENHAGENER STR. 76
10437 BERLIN

OKTOBER 2024



"HELLE PANKE" E. V. - ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

IN EIGENER SACHE

Liebe Mitglieder, liebe Freund*innen und Unterstützer*innen der Hellen Panke, wir möchten uns ganz herzlich bedanken für Euer Interesse, für Eure Solidarität, für alle Spenden und besorgten Nachfragen, aber auch aufmunternden Worte, die Ihr in den letzten Monaten für die Bildungsarbeit unseres Vereins gezeigt habt.

Das Berliner Stiftungsfinanzierungsgesetz ist am 10. Juli 2024 in Kraft getreten, und durch diese rechtliche Absicherung ist auch die finanzielle Grundsicherung unserer Bildungsarbeit des „Forums für politische Bildung“ wieder hergestellt. Allerdings gibt es durch die neue Regelung einen neuen Verteilungsschlüssel der öffentlichen Gelder, und uns stehen fortan deutlich weniger finanzielle Mittel zur Verfügung als bisher.

Wir freuen uns sehr, dass wir Dank Ihrer und Eurer Unterstützung die prekäre finanzielle Situation des Vereins seit Anfang des Jahres gut auffangen konnten, und wir freuen uns über jede weitere Unterstützung, die wir erhalten. Jetzt sind wir wieder in der Lage, Vorträge, Konferenzen, Podien, Vernissagen, Busexkursionen und Rundgänge einigermaßen finanziell abgesichert zu organisieren. Dies ist an unserem sehr vollen Oktoberprogramm ersichtlich.

Wir freuen uns auf Ihren und Euren Besuch der Veranstaltungen dieses Monats und auf linke und demokratische Bildungsarbeit auch in Zukunft.

Die Helle Panke

Unser Vorstand trifft sich das nächste Mal am 7. Oktober um 19 Uhr. Mitglieder, die als Gast teilnehmen möchten, melden sich bitte über die Geschäftsstelle an.

Am 20. November findet unsere nächste Mitgliederversammlung statt. Schriftliche Einladungen und die Tagesordnung werden rechtzeitig per Post an alle Vereinsmitglieder verschickt.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr
V.i.S.d.P.: Dr. Birgit Ziener; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich
Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (November): 1. Oktober 2024

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der Landeszentrale für politische Bildung sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN

01|10|24

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

SERGEJ IWANOWITSCH TULPANOW – STALINS MACHER UND WIDERSACHER

Der "oberste Kulturoffizier" der SMAD war weit über die Grenzen Deutschlands und über das Jahr 1949 hinaus bekannt. Im Sinne der Völkerfreundschaft hat er als eine mit großer Macht und Entscheidungskompetenz ausgestattete, einflussreiche Schlüsselperson der sowjetischen Deutschlandpolitik nach dem Kriege auf die politische Entwicklung in der SBZ und die Gründung der DDR vielseitig Einfluss genommen. Die Buchautoren Inge und Michael Pardon sind während ihrer Studienzeit Anfang der siebziger Jahre in Leningrad im Hause Tulpanow ein- und ausgegangen. Sie beschäftigen sich seit Jahren mit dem Leben des sowjetischen Militärs, Politikers und Wissenschaftlers, hatten exklusiven Zugang zum Familienarchiv und haben viele seiner ehemaligen Kampfgefährten, Partner, Kollegen und Freunde getroffen.

Referentin: Dr. Inge Pardon

Moderation: Frank Schumann (Verleger edition ost)

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

02|10|24

MITTWOCH 18:00 UHR | LINKE METROPOLENPOLITIK

OSTDEUTSCHE KULTURRÄUME? ZUR ZUKUNFT DER DDR-GARAGEN

Im Ostteil Berlins finden sich versteckt zwischen Wohnblocks oder auf Freiflächen zahlreiche Garagenkomplexe, welchen die (früheren) Besitzer*innen in der DDR in Eigenbau errichteten. Diese Garagen sind nicht nur Autostellplätze, sondern auch soziale Treffpunkte, verlängerte Wohnzimmer, Orte für Gemeinschaft, für Austausch und Selbermachen. Obwohl die Garagen die Landschaften im Osten bis heute prägen, wurde dieses alltagskulturelle Erbe nie anerkannt – und ist heute an vielen Stellen vom Abriss bedroht. Das Land Berlin schert sich dabei wenig um die identitätsstiftende, emotionale und soziale Bedeutung der Garagen, ebenso wenig wie um die Perspektiven der Garagenbesitzer*innen und der Nachbarschaft. Helle Panke e.V. und Katalin Gennburg, direkt gewählte Abgeordnete für den Wahlkreis im Treptower Norden, laden Sie herzlich ein, über Abriss und Erhalt der DDR-Garagen, den Umgang mit den Garagenbesitzer*innen sowie mögliche Perspektiven zu diskutieren und dabei auch, unter anderem mittels der Fotografien von Martin Maleschka, über Berlin hinaus zu blicken.

Mit: Martin Maleschka (Architekt, Dokumentarist der "Ostmoderne" sowie Fotograf der Ausstellung "Garagenland"), Agnieszka Kubicka-Dzieduszycka (Kuratorin des Projektes #3000Garagen für die Kulturhauptstadt Chemnitz 2025), Jens Casper (Architekt und Mitherausgeber des "Garagenmanifestes"), Lena Fries (Historikerin)

Moderation: Katalin Gennburg (MdB, Die Linke)

Kosten: 2,00 Euro

Ort: MOOS, Moosdorfstr. 7–9, 12435 Berlin

08|10|24

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

HAT EINE ZWEI-STAATEN-LÖSUNG MIT EINEM EIGENSTÄNDIGEN PALÄSTINA-STAAT NOCH EINE CHANCE?

Die Arabistin und Islamforscherin Prof. Dr. Karin Kulow beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Lage im Nahen Osten. Sie wird in der Veranstaltung versuchen, die derzeitige Situation zu analysieren und der Frage nachgehen, ob eine Zwei-Staaten-Lösung mit einem eigenständigen Palästina-Staat überhaupt noch eine Chance hat?

Referentin: Prof. Dr. Karin Kulow

Moderation: Marilies Müller

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

09|10|24

MITTWOCH 19:00 UHR | VORTRÄGE IM MAX-LINGNER-HAUS

RÜCKBLICK AUF EINE VERGANGENE ZUKUNFT. DER PALAST DER REPUBLIK

Die beiden Leipziger Thomas Pantke und Christoph Liepach haben historische Dokumente gesichert. Pantke zeigt mit dem Filmprojektor Meocub 16 den 1976 von der Bauakademie der DDR veröffentlichten ca. 27 Minuten langen 16mm-Tonfilm "Bauzeit – Palast der Republik", der das Baugeschehen des ab 1973 errichteten "Mehrzweckgebäudes" dokumentiert. Liepach führt anhand einer zeitgenössischen Dia-Serie in das Innere des Bauwerks.

Mit: Christoph Liepach und Thomas Pantke

Moderation: Dr. Thomas Flierl

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Max-Lingner-Stiftung.

Kosten: 4,00 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Beatrice Zweig Straße 2, 13156 Berlin

12|10|24

SONNABEND 19:00 UHR | POLITIK IM GESPRÄCH

RECHT. STAAT. KRITIK – RECHTSKRITIK MIT LOUIS ALTHUSSER

Louis Althusser's 1970 erschienener Aufsatz "Ideologie und ideologische Staatsapparate" (ISA) gehört zum Kanon marxistischer Staatstheorie. Im Zentrum des Klassikers steht das Subjekt, das durch die Praxen der ideologischen und repressiven Staatsapparate "angerufen" wird. Im Zuge der internationalen Renaissance des Philosophen wird auch das rechtstheoretische Potenzial seiner Theorie wieder diskutiert. Insbesondere das Manuskript "Über die Reproduktion", dem der ISA-Aufsatz entnommen wurde, zeigt Althusser's intensive Auseinandersetzung mit der Kategorie des Rechts.

Podiumsdiskussion mit der AG Rechtskritik (Ozeni Athanasiadou, André Kistner, Anne-Kathrin Krug und Matthias Peitsch)

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

14|10|24

MONTAG 19:00 UHR | LINKE METROPOLENPOLITIK

DER HAUSHERR GIBT, DER HAUSHERR NIMMT

Veranstaltung zur kirchlichen Immobilienwirtschaft

Über die Wohnraumvermietung durch kirchliche Immobilienunternehmen ist kaum etwas bekannt. Unser Referent hat dazu in den letzten fünf Jahren recherchiert und ist auf Fälle gestoßen, die wenig mit Barmherzigkeit und anderen christlichen Werten zu tun haben. Diese Konflikte haben sich überwiegend in Berlin abgespielt. Die Geschichten, die er recherchiert hat, handeln nicht nur von besonders erschreckenden Einzelfällen, sondern auch von strukturellen Gemeinsamkeiten zwischen kirchlichen und privatwirtschaftlichen Wohnungsunternehmen.

Referent: Ralf Hutter

Moderation: Fabian Kunow

Kosten: 2,00 Euro.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

15|10|24

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

PLAUDEREIEN ÜBER BERLIN

Referent: Dr. Siegfried Wein

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

15|10|24

DIENSTAG 18:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

"DAS MEER RUFT" (1932/33)

Ernst Busch in Spielfilmen der Weimarer Republik (Teil 5)

Der letzte Film, den Ernst Busch 1932 in Deutschland drehte, verlegt Motive aus Henrik Ibsens Ballade "Terje Vigen", die zur Zeit der englischen Seeblockade gegen Napoleons Frankreich spielte, in die Zeit des Ersten Weltkriegs, als die deutsche Marine lange Zeit die Zufahrt zu russischen Häfen blockierte. Der Schauspieler als "Chef" der Besatzung eines Zweimast-Segelschiffs unter Lotse und später Kapitän Terje Wiggen (Heinrich George): die einzige Seemannsrolle des Kielers Ernst Busch, grandios gespielt und auch mit einem grandiosen Seemannslied! Dazu der große George in einem ergreifenden Melodram... Ein sehr selten zu sehender Film!

Einführung: Dr. Jürgen Schebera

Moderation: Dr. Carola Schramm

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Ernst Busch-Gesellschaft.

Kosten: 3,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

16|10|24

MITTWOCH 8:30 BIS 18:00 UHR | BUSEXKURSION

BUSEXKURSION: WALDUMBAU & KLIMAKRISE IN BRANDENBURG

Die Wälder in unseren Breitengraden haben in den letzten Jahren massiv unter den Folgen der Klimakrise gelitten. In Brandenburg wird seit Jahren nach Lösungen gesucht, wie der Wald umgebaut werden soll, welche Baumarten sich als besonders resilient erweisen, wie Mischwälder entstehen können und wie dabei dennoch erfolgreich Forstwirtschaft betrieben werden kann. Auf unserer Busexkursion wollen wir uns vor Ort mit dem Problem beschäftigen. Hierzu besuchen wir den Waldcampus in Eberswalde und den Reiersdorfer Forst bei Templin. Es ist geplant, dass wir auch durch den Wald geführt werden. Die Tour ist deshalb nicht barrierefrei, es wird festes Schuhwerk und geeignete, dem Wetter angepasste Kleidung vorausgesetzt. Wir sind längere Zeit im Freien unterwegs.

Mit: Dr. Ferréol Berendt (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde), Dietrich Mehl (Leiter des Forstbetriebs Reiersdorf) und Dr. Falk Stähr (Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde), Organisation: Dr. Alexander Amberger
Kosten: 50,00 / erm. 30,00 Euro (inkl. Essen). Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.
Ab/An: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

16|10|24

MITTWOCH 19:00 UHR | VORTRÄGE IM MAX-LINGNER-HAUS

DIE BERLINER STADTBIBLIOTHEK IN DER BREITEN STRASSE

Im Vortrag wird die Geschichte der 1907 gegründeten kommunalen Zentralbibliothek Berlins rekonstruiert. Im Mittelpunkt steht der 1961 beschlossene und 1966 fertiggestellte Neubau des Architektenkollektivs um Heinz Mehlan, der weitere Teile des Marstalls einschloss.

Referent: Ulrich Hartung (Architekturhistoriker)
Moderation: Dr. Thomas Flierl
Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Max-Lingner-Stiftung.
Kosten: 4,00 Euro
Ort: Max-Lingner-Haus, Beatrice Zweig Straße 2, 13156 Berlin

16|10|24

MITTWOCH 19:00 UHR | GESCHICHTE

KOMMUNISTISCHE KOSMOLOGIE IM ANTHROPOZÄN?

Zum 100. Geburtstag des sowjetischen Philosophen Ewald Iljenkow

Ewald Iljenkow (1924–1979) war einer der bedeutendsten Philosophen der Sowjetunion. Zu seinen philosophischen Interessen gehörten die dialektische Logik, politische Ökonomie, Psychologie, Kosmologie, Kybernetik, Ästhetik, Pädagogik, Subjektivität und Persönlichkeit. Besonders bekannt wurde er als philosophischer Vertreter der sowjetischen Tätigkeitstheorie. Aus Anlass seines 100. Geburtstages werden Leben und Werk Iljenkows vorgestellt.

Mit: Sascha Freyberg (Hg. des Bandes "Iljenkov: Cosmos and Praxis"), Isabel Jacobs (Hg. von Alexandre Kojèves Buch über Quantenphysik "Zum Problem einer diskreten 'Welt'") und Martin Küpper (wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Babes-Bolyai-Universität Cluj)
Kosten: 2,00 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

~~17|10|24~~ VERSCHOBEN

DONNERSTAG 20:00 UHR | GESCHICHTE

NEUER TERMIN 19.11.24: MARX GEGEN MOSKAU

"Es bleibt noch immer bemerkenswert, wieviel Sorgfalt das Moskauer Reich sowie auch das moderne Rußland stets darauf verwendet haben, Republiken zu vernichten. Novgorod und seine Kolonien führten den Reigen an, die Kosakenrepublik folgte, Polen schließt ihn ab." (Marx)
Marx' Gedanken zur russischen Autokratie und zu einer Außenpolitik der Arbeiterklasse können als Antizipation des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine verstanden werden. Mit seiner "traditionellen auswärtigen Politik" des territorialen Expansionismus sah Marx den russischen Staat in einer Selbstbezüglichkeit und Maßlosigkeit verfahren, die der ökonomischen Bewegung des Kapitals ähnelt: Eine Eroberung ist nur der Ausgangspunkt für die nächste. Eine Seite von Marx, die trotz ihrer Aktualität vielen heutigen LeserInnen unbekannt ist.

Referent: Timm Graßmann (Editor der MEGA-Ausgabe, Autor "Marx gegen Moskau")

Moderation: Dr. Birgit Ziener

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Bajszel, Emser Straße 8-9, 12051 Berlin

~~19|10|24~~ VERSCHOBEN

SONNABEND 14:00 BIS 16:00 UHR | DENKMALTOUR

NEUER TERMIN 14.12.24: NEUKÖLLN. FREIHEITLICH UND REBELLISCH

Wir wollen uns anschauen, wo die Novemberrevolution 1918/19 in Neukölln ihren Ausgang nahm, wo sich Rosa Luxemburg vor Verfolgung versteckte, wo sich Olga Benario mit ihrer kommunistischen Jugendgruppe in der Kneipe traf und Erich Mühsam mit seiner anarchistischen Gruppe einkehrte. Wir werden sehen, was eigentlich der Rixdorfer Wahlrechtsraub war und warum er die Gemüter erhitzte.

Führung: Stefan Kalmring (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

In Kooperation mit den NaturFreunden Berlin.

Kosten: 5,00 Euro

Treff: Eingang von Huxley's Neue Welt, Hasenheide 107, 10967 Berlin

~~22|10|24~~

DIENSTAG 10:30 UHR | SENIORENKLUB

DER SCHOSS IST FRUCHTBAR NOCH

Aufstieg der Rechten, Ursachen, Folgen, Auswege

Die extreme Rechte hat bei allen Wahlen in diesem Jahr deutlich zugelegt, das politische Meinungsklima verschiebt sich weiter nach rechts. Was sind die Gründe für diesen Aufstieg – aktuell, aber auch in einer längeren Entwicklung? Welche Auswirkungen hat dieser Aufstieg für die konkrete Politik – von der kommunalen bis zur Bundesebene? Und schließlich: Wie lässt sich dieser Trend perspektivisch umkehren, und was könnte gegen die extreme Rechte wirken?

Referent: Dr. Gerd Wiegel

Moderation: Marilies Müller

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

23|10|24

MITTWOCH 19:00 UHR | NEUE ERKENNTNISSE DER MARX-ENGELS-FORSCHUNG

WAS IST "KATEGORIALE KRITIK" BEI MARX?

Wie lässt sich etwas so Komplexes wie die kapitalistische Produktionsweise begreifen und darstellen? Und zwar so, dass die Darstellung zugleich Kritik ist und nicht nur die Bestimmungen ihres Gegenstand trifft, sondern ihn auch radikal infrage stellt? Und was ist diese "dialektische Methode", die eine solche Kritik einzulösen verspricht? Diese Frage der Kritik ist Gegenstand der Untersuchungen von Franz Heilgendorff. Sein Buch "Kategoriale Kritik" zeigt eine gravierende Lücke in der kaum noch überschaubaren Forschung zu Marx und zum Kapital auf: Trotz aller Bemühungen um Marx' Kritik der ökonomischen Kategorien fehlt eine historisch-kritische Rekonstruktion, warum Marx überhaupt von einer "Kritik der Kategorien" sprechen kann und was "Kategorien" sind. Dies ist umso fataler, als ein Verständnis der Bedeutung und Funktion von Kategorien ein entscheidender Schlüssel zum Verständnis dialektischen Denkens ist und das Problem des Verhältnisses von Gesellschafts- und Erkenntniskritik aufwirft.

Referent: Dr. Franz Heilgendorff (TU Dresden, Autor "Kategoriale Kritik. Zur Bedeutung von Kategorie und Begriff in der dialektischen Methode bei Marx", Karl Dietz Verlag)

Moderation: Dr. Frank Engster

Eine Kooperation mit dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

24|10|24

DONNERSTAG 14:00 BIS 21:00 UHR | KONFERENZ

DEUTSCHE ALTERNATIVEN 1945/49, 1989/90 UND DANACH

Zu Ansprüchen, Hoffnungen und Versagen von drei deutschen Staaten

Programm

14:00–15:30 Uhr

Deutschlands Wege in die Zeit nach dem Faschismus – Brüche, Kontinuitäten, Alternativen

* **Dr. Stefan Bollinger:** Fragen an die Geschichte sind Fragen an das Heute – Wege und Irrwege deutscher Spaltung und deutscher Einheit

* **Prof. Dr. Frank Deppe :** Ein deutscher Weg jenseits der Vergangenheit – der Weg in die Bundesrepublik aus eigener Kraft und eingebunden in ein neues Bündnis

* **Dr. Lothar Schröter:** Die beiden deutschen Armeen im Kalten Krieg. Versuch eines Vergleichs

* **Prof. Dr. Jörg Wollenberg:** Antifaschismus als Anspruch für eine demokratische BRD?

15:30-15:45 Uhr: Pause

15:45-17:45 Uhr: Podium (Moderation: Karlen Vesper)

Zweimal Deutschland für die Menschen – Gemeinsames und Trennendes, mit:

* **Dr. Viola Schubert-Lehnhardt:** Zwischen Schein und Sein - Gleichberechtigung und Frauenemanzipation in der DDR

* **Dr. Heinrich Niemann:** Die Erbschaften zweier deutscher Staaten für ein gesundes vereintes Deutschland?

* **Petra Welitschkin:** Sowjetisch-russische Alltagserfahrungen für die DDR und das vereinte Deutschland

* **Dr. Sabine Kebir:** Die beiden deutschen Staaten, der Nahe Osten und Israel – zwischen Solidarität, Konfrontation und Spannungen in Deutschland vor und nach 1989

17:45-18:15 Uhr: Pause

18:15-19:45 Uhr: Podium (Moderation: Karlen Vesper)

Ein Einheitsstaat, zwei Erbschaften, zwei Gesellschaften? Mit:

08

- * **Anna Stiede:** Deutsche Einheit – Chancen für Emanzipation oder neue Gängelei?
 - * **Dr. Ulrich Busch:** Fokus Ostdeutschland - Gewinner und Verlierer der deutschen Einheit?
 - * **Yana Milev:** Die deutsch-deutsche Ungleichheit ist eine juristische
 - * **Prof. Dr. Michael Klundt:** Deutsche Einheit als Chance für einen Bruch mit der Vergangenheit oder als Moment der nationalistischen und rechtsextremistischen Wiederentdeckung
- 20:00-21:00 Uhr Plenum** (Leitung: **Dr. Stefan Bollinger**)
Aussichten, Sorgen, Hoffnungen, mit:
- * **Dr. Erhard Crome:** Ein mündig gewordenes vereintes Deutschland auf dem Weg in die "Zeitenwende"
 - * **Lukas Meisner:** Deutsch-deutsche Geschichte zwischen Interpretation und Manipulation?
 - * **Dr. Stefan Bollinger:** Die Geschichte bleibt offen

Kosten: 10,00 / erm. 6,00 Euro (inkl. Imbiss). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

25-27|10|24

FREITAG BIS SONNTAG | MARXHERBSTSCHULE.

17. MARXHERBSTSCHULE: FREIHEIT, GLEICHHEIT, AUSBEUTUNG

Die 17. Marx-Herbstschule behandelt Marx' Kritik der bürgerlichen Ideale: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Eigentum, Demokratie und Menschenrechte. Wir wollen uns diese Kritik an den bürgerlichen Idealen vor allem mit dem 4. Kapitel aus Marx' Kapital erschließen, wo Marx den Übergang des Geldes in die Kapitalform behandelt und sich der Produktion der Waren sowie des Mehrwerts durch die kapitalistische Verwertung der Ware Arbeitskraft zuwendet.

Programm

Freitag, 25.10.2024

17–18 Uhr: Thematische Einführung und Vorstellung des Readers

Mit: Nadja Rakowitz, Christian Frings, André Kistner

18:30–21 Uhr: Start der Arbeitsgruppen, mit den Teamer*innen: Dimitra Alifieraki, Oze-

ni Athanasiadou, Valeria Bruschi, Johanna Dankers, Anneli Echterhoff, Christian Frings, Ehrenfried Galander, Thomas Gehrig, Tatjana Gossen, André Kistner, Christian Meyer, Nadja Rakowitz, Axel Rüdiger, Bafta Sarbo, Christian Schmidt, Jenny Simon, Matthias Ubl.

Samstag, 26.10.2024

10–18 Uhr: Fortsetzung der Arbeitsgruppen, 13–14 Uhr Mittagspause

19–21 Uhr: "Überausbeutung"

Mit Janina Puder und Bafta Sarbo

Moderation: Birgit Ziener

Sonntag, 27.10.2024

9–11 Uhr: Frühaufsteher-Gruppe

11–12:30 Uhr: Linker Universalismus gegen Minderheiten? Identitätspolitik und Antisemitismus bei Bauer, Marx und darüber hinaus

Referent: Christian Schmidt

Moderation: Frank Engster

Die Veranstaltung wird gemeinsam organisiert von Helle Panke, dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V., dem Dietz-Verlag, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Top B3rlin und ...umsGanze!

Kosten: 10 Euro. Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Straße der Pariser Kommune 8A, 10243 Berlin

28|10|24

MONTAG 19:00 UHR | INTERNATIONALE POLITIK

CHINAS UMKÄMPFTER WEG ZUM KAPITALISMUS

Ralf Ruckus stellt die vehementen Klassenkonflikte in der Volksrepublik China dar – in der sozialistischen Aufbauzeit, dann in der Reformphase ab Ende der 1970er und schließlich im Kapitalismus ab Ende der 1990er. Der Vortrag soll angesichts der Kontroversen um den chinesischen Sozialismus und um die aktuelle Situation in China Orientierungshilfen bieten und zudem auf die aktuelle Krise und andere aktuelle Entwicklungen in China eingehen.

Referent: Ralf Ruckus (im Frühjahr 2024 erschien sein Buch "Der kommunistische Weg in den Kapitalismus. Wie soziale Unruhen und deren Eindämmung die Entwicklung Chinas seit 1949 vorantreiben" im Karl Dietz Verlag Berlin)

Moderation: Dr. Frank Engster

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

29|10|24

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DER UKRAINEKRIEG – DIE ANDERE SICHT

Die Wurzeln, die Akteure und die Rolle der NATO

"Die Welt befindet sich nach Überzeugung des Militärhistorikers Lothar Schröter in einem fundamentalen geostrategischen Umbruch, vergleichbar mit der Teilung der Welt nach 1917. Gegenwärtig haben wir es zu tun mit einem epochalen machtpolitischen Grundkonflikt: der Westen unter Führung der USA und mit der NATO als weltweit agierendem Militärblock gegen die Volksrepublik China, Russland und gegen den 'globalen Süden'." (Verlagsankündigung zu "Der Ukrainekrieg - Die Wurzeln, die Akteure und die Rolle der NATO", Edition Ost)

Referent: Dr. Lothar Schröter (Militärhistoriker)

Moderation: Dr. Inge Pardon

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

29|10|24

DIENSTAG 18:00 UHR | GALERIE

EIN ABEND FÜR DIE KLASSISCHE DRUCKTECHNIK

Unser Abend mit Mitgliedern des Graphik-Collegium Berlin e.V. wird sich mit der jahrhundertalten Geschichte der Druckkunst, ihrer Bedeutung und ihrer Vielfalt befassen. Er widmet sich ganz besonders der Radierung als dem wichtigsten Tiefdruckverfahren. Nicht zuletzt bietet der Abend die Möglichkeit für jeden, sich auch praktisch mit der traditionellen künstlerischen Technik der Kaltnadelradierung bekannt zu machen. Im Rahmen einer Druckvorführung kann unter Anleitung von Künstlerinnen und Künstlern des Graphik-Collegium Berlin e.V. eine eigene Druckplatte angefertigt werden, die anschließend vor Ort gedruckt wird.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

31|10|24

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

"ALS GANZER MENSCH LEBEN ZU WOLLEN..."

Wie steht es um die Emanzipation der Frau in Deutschland?

Als die DDR der Bundesrepublik Deutschland beitrug, wurde sehr schnell sichtbar, dass sich das Leben der Frauen im ostdeutschen Staat innerhalb von vier Jahrzehnten radikal verändert hatte. Die eklatanten Unterschiede in der Emanzipation der Ost- und Westfrauen waren unübersehbar. Und recht bald wurde auch klar, dass sich die in der DDR sozialisierten Frauen ihre Rechte und Freiheiten, für sie Selbstverständlichkeiten, nicht mehr nehmen lassen wollten. Sie blieben, wie es einst Christa Wolf formulierte, ihrem im Sozialismus erworbenen "radikalen Anspruch, als ganzer Mensch leben zu wollen", treu. Mit Erfolg? Die Soziologin Ursula Schröter zieht 35 Jahre nach dem Mauerfall eine Bilanz und vergleicht Patriarchat im Kapitalismus und Sozialismus.

Referentin: Dr. Ursula Schröter

Moderation: Karlen Vesper

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

VORSCHAU

20|11|24

MITTWOCH 18:00 UHR | "HELLE PANKE" E.V.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitglieder unseres Vereins sind zur Mitgliederversammlung eingeladen. Eine schriftliche Einladung mit Versammlungsunterlagen und Tagesordnung wird rechtzeitig zugesandt.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

ANTIQUARIAT

OFFENES ANTIQUARIAT:

Jeden Montag ist von 15 bis 17 Uhr unser Antiquariat in der Kopenhagener Str. 9 für Interessierte geöffnet. Zehntausende Bücher stehen zum Stöbern bereit. Da der Platz begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung.

Auf www.helle-panke.de können Sie ebenfalls im Antiquariat suchen und direkt bestellen.

PUBLIKATIONEN

HEFTE ZUR DDR-GESCHICHTE

Heft 156: Zerwürfnisse – nicht überscharf?

Schriftsteller der DDR im Konflikt mit der Obrigkeit

Von: Leonore Krenzlin, mit Beiträgen von Helmut Peitsch und Ronald Weber
Berlin 2024, 52 Seiten, 4 € (plus Versand)

PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

Heft 70: Walter Benjamin und die Kultur der Revolte

Autor: A.K. Thompson, Berlin 2024, 56 S., 4 € (plus Versand)

Aus zahlreichen Veranstaltungen gehen Hefte hervor, in denen die gehaltenen Vorträge zum Nachlesen und für den wissenschaftlichen Gebrauch aufbereitet werden. Seit 1992 sind etwa 500 Titel erschienen. Alle Hefte sind auf unserer Internetseite zu finden, zum Teil mit Leseproben und weiteren Infos. Alle Hefte sind noch lieferbar. Sie haben einen Umfang zwischen 40 und 80 Seiten und können zum Preis von je 4,- Euro (plus Versand) bestellt werden. Sie können die Hefte auch direkt in unserer Geschäftsstelle, bei Veranstaltungen in der Kopenhagener Straße 9 und im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) erwerben.

facebook.com/hellepanke
<https://berlin.social/@HellePanke>
x.com/hellepanke

instagram.com/hellepanke
soundcloud.com/hellepanke
youtube.com/@hellepanke030

Wir wissen, dass kritische Sozialtheorie gegenwärtig keine gute Konjunktur hat. Aber gerade das ist für uns eine Herausforderung, der wir uns seit der Gründung unseres Verlages stellen. Wir sind überzeugt, dass es nicht nur notwendig, sondern nun auch der richtige Zeitpunkt ist, die entstandenen Lücken zu füllen. Die Welt befindet sich in einer gravierenden Umbruchphase, in der kritische Reflexion und Analysen nötiger sind denn je.

 **mangroven**
ERLAG

www.mangroven-verlag.de
shop.mangroven-verlag.de